



## **Gegendarstellung**

### **Blamage (Nr. 13)**

Der Beobachter behauptet in der Ausgabe vom 28. Juni unter dem Titel «Blamage», die VgT-Initiative gegen betäubungsloses Schächten sei gescheitert, weil sich die Schweizer Juden mit dem Verbot des Schächtens ohne Betäubung abgefunden hätten. Dies ist unwahr. Richtig ist, dass sich die Schweizer Juden mit dem Schächtverbot für Säugetiere nur unter der Bedingung abgefunden haben, dass der Import von Schächtfleisch weiterhin erlaubt bleibt. Zudem bleibt das betäubungslose Schächten von Hühnern auch in der Schweiz erlaubt. Beides wollte die Initiative des VgT verbieten.

Verein gegen Tierfabriken  
Schweiz (VgT)